

LANDESVERBAND ARBEITSKREIS ENERGIEWENDE AKE

[AKE AKTUELLES](#)

[POLITISCHE ENTWICKLUNGEN](#)

[BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE](#)

[BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT](#)

[BUNDESNETZAGENTUR](#)

DAS WICHTIGSTE IM MAI...

Pschierer und Huber: Umweltpakt Bayern ist starkes Signal für Umwelt, Naturschutz und Wirtschaftsstandort Bayern

Der Umweltpakt Bayern ist die erfolgreichste Initiative im Freistaat für mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Diese positive Bilanz zog Umweltminister Dr. Marcel Huber zur Halbzeit des aktuellen "Umweltpakt Bayern 2015-2020 – Gemeinsam Umwelt und Wirtschaft stärken": "Bayern soll überall blühen. Dieses Ziel wollen wir auch auf den Firmengeländen unserer heimischen Betriebe umsetzen. Deshalb hat der Umweltpakt vor genau zweieinhalb Jahren einen neuen Schwerpunkt Biodiversität bekommen. Bereits einfache Maßnahmen, wie Blühstreifen entlang von Lagerhallen schaffen neue Lebensräume für unsere heimischen Insekten und Tiere." Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer betonte anlässlich der Vorstellung der aktuellen Halbzeitbilanz: "Der Umweltpakt dokumentiert wie kein zweites Instrument die Zukunftsverantwortung bayerischer Unternehmen und den engen Schulterschluss zwischen Staat und Wirtschaft. Die freiwilligen Beiträge der Teilnehmer weit über gesetzliche Vorgaben hinaus zeigen, dass Ökologie und Ökonomie keine Gegensätze sind. Nicht mit ordnungsrechtlichen Vorgaben, sondern in Kooperation und Dialog gehen wir Zukunftsfragen gemeinsam an und bringen Wettbewerbsfähigkeit und Umweltschutz bayerischer Unternehmen nachhaltig voran."

Mit dem Schwerpunkt Biodiversität enthält der Umweltpakt erstmals auch Projekte zur Förderung der Artenvielfalt. Vor kurzem wurde dazu eine neue Handlungshilfe "Vielfalt am Standort – Schritte zu einem nachhaltigen Biodiversitätsmanagement" veröffentlicht, die Unternehmen zeigt, wie sich bestehende Betriebsgelände in Oasen für heimische Insekten, Kleintiere und Vögel verwandeln lassen. Neben Möglichkeiten der Dach- und Fassadenbegrünung vermittelt das Werkzeug unter anderem Wissen zur insektenfreundlichen Außenbeleuchtung, vogelsicheren Fensterscheiben und zur nachhaltigen Gestaltung der Lieferkette. In einem anderen Umweltpakt-Projekt arbeiten Staat und Wirtschaft gerade daran, eine gemeinsame Plattform für Dienstleistungen im Bereich des Kompensationsflächenmanagements zu entwickeln. Mit beteiligt sind neben StMUV und vbw – Vereinigung Bayerischer Wirtschaft e.V. weitere Ministerien, kommunale Spitzenverbände, Ökokontenbetreiber und Wirtschaftsverbände.

[PRESSEMITTEILUNG »](#)

AKE AKTUELLES

Termine

- 16.06.2018 **AKE Oberbayern** Bezirksversammlung, Feldafing
14.07.2018 **AKE-Landesversammlung**, München

Weitere Informationen zum AKE:



[HOMEPAGE](#)



[TWITTER](#)

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE

Europäische Kommission schließt langjähriges Beihilfeverfahren zu Netzentgeltbefreiungen ab

Die Europäische Kommission hat eine sogenannte gemischte Entscheidung im EU-Beihilfeverfahren zur Netzentgeltbefreiung für stromintensive Unternehmen in den Jahren 2011 bis 2013 nach dem früheren § 19 Abs. 2 S. 2 Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) erlassen. Die damaligen Reduzierungen wurden grundsätzlich beihilferechtlich genehmigt, das aktuelle System der Stromnetzentgeltverordnung bleibt unangetastet und es gibt nur sehr begrenzte Rückforderungen.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Wichtige Verständigung bei EEG-Eigenversorgung erzielt – gestriges Treffen Bundeswirtschaftsminister Altmaier mit Wettbewerbskommissarin Vestager in Berlin

Bundeswirtschaftsminister Altmaier hat die EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager im Bundeswirtschaftsministerium getroffen. Der Austausch umfasste verschiedene aktuelle wettbewerbspolitische und -rechtliche Themen sowie auch Fragen der Energiepolitik. Hierbei wurde vor allem auch die Frage der EEG-Eigenversorgung für KWK-Neuanlagen (Anlagen ab August 2014) erörtert. Dieser energiespezifische Sachverhalt war im Dezember letzten Jahres noch nicht entscheidungsreif gewesen, so dass nun eine zügige Klärung notwendig war, um für die betroffenen Unternehmen Rechtssicherheit zu erhalten.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT

Bundesregierung führt beschleunigten Atomausstieg konsequent fort

Mit Urteil vom 6. Dezember 2016 hatte das Bundesverfassungsgericht den im Jahr 2011 mit der 13. AtG-Novelle beschlossenen beschleunigten Atomausstieg als im Wesentlichen verfassungsgemäß bestätigt. Die vom Verfassungsgericht geforderten Korrekturen hat das Bundeskabinett nun beschlossen.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Zwischenverhandlungen machen weiteren Schritt zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens

Gespräche auf Beamtenebene haben die Klimakonferenz am Ende des Jahres in Kattowitz, Polen, vorbereitet. Dabei geht es darum, sowohl die Detailregeln des Pariser Abkommens zu entwickeln, als auch stärkere Klimaschutzmaßnahmen in den Ländern anzustoßen. Die Vertreter der fast 200 Mitgliedstaaten der Klimarahmenkonvention haben die Zwischenverhandlungen zu intensiver Textarbeit genutzt und die Textvorschläge, die bei der Bonner Weltklimakonferenz (COP 23) im November 2017 erarbeitet wurden, konkretisiert und gekürzt. So wird der Boden bereitet für die politischen Verhandlungen auf Ministerebene bei der nächsten Weltklimakonferenz (COP 24) im Dezember in Kattowitz. Dort sollen die Regeln für die genaue Ausgestaltung des Paris Abkommens beschlossen werden. Um die politischen Optionen genauer herauszuarbeiten, wurde eine weitere Verhandlungssitzung für die erste Septemberwoche in Bangkok beschlossen.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Neues Internetportal hilft beim privaten Klimaschutz

Das neue Internetportal www.mein-klimaschutz.de des Bundesumweltministeriums beantwortet ab sofort Fragen zum Klimaschutz zu Hause, unterwegs und beim Einkauf. Es zeigt Verbraucherinnen und Verbrauchern mit Tipps und Beispielen, wie sie wirksam CO₂ vermeiden können. Das Portal ist Teil der Mitmachkampagne "Mein Klimaschutz", die im Auftrag des Bundesumweltministeriums von co2online durchgeführt wird.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

BUNDESNETZAGENTUR

Ergebnisse der zweiten Ausschreibung für Wind an Land 2018

Die Bundesnetzagentur hat heute die Zuschläge der zweiten Ausschreibung für Windenergie an Land in diesem Jahr erteilt. "Die leichte Unterzeichnung einer Ausschreibung bestätigt den Trend der letzten Runden mit zurückgehenden Gebotsmengen", sagte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. "Die gegenüber der Ausschreibung im Februar angestiegene Förderung dürfte Bietern wieder verstärkte Anreize bieten, an zukünftigen Ausschreibungen teilzunehmen."

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundesnetzagentur ändert Zuschlagmechanismus bei Ausschreibung von Regelenergie

Die Bundesnetzagentur hat die Entscheidung getroffen, den Zuschlagsmechanismus bei der Ausschreibung von Regelenergie zu ändern. "Die Analyse der Ursachen der extrem hohen Arbeitspreisgebote im Herbst 2017 haben gezeigt, dass der bisherige Zuschlagsmechanismus einer Weiterentwicklung bedurfte", erläuterte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, die Notwendigkeit der Änderung. Homann weiter: "Ziel der neuen Regelung ist es, bei der Beschaffung von Regelenergie den Wettbewerbsdruck auf die Arbeitspreise zu erhöhen und damit das Beschaffungssystem effizienter zu machen".

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundesnetzagentur verhängt Bußgeld gegen Energieversorger

Die Bundesnetzagentur hat gegen die E Wie Einfach GmbH wegen unerlaubter Werbeanrufe ein Bußgeld in Höhe von 140.000 Euro verhängt. "Wir gehen weiter konsequent gegen Unternehmen vor, die beim Telefonvertrieb auf Kosten von Verbraucherinnen und Verbrauchern rechtswidrige Methoden einsetzen", erläuterte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. "Bußgelder schrecken dabei Unternehmen nicht nur direkt aufgrund ihrer Höhe ab, sondern schädigen langfristig auch deren Ansehen".

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundesnetzagentur stellt Jahresbericht 2017 vor

Die Bundesnetzagentur hat heute ihren Jahresbericht für das Jahr 2017 vorgestellt. "Moderne und leistungsfähige Infrastrukturen sind für die Zukunft unseres Wohlstandes unverzichtbar. Seit 20 Jahren tragen wir mit unseren Entscheidungen Verantwortung für die Netze in Deutschland", erläuterte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Der Arbeitskreis Energiewende der CSU (AKE) übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Handlungen Dritter, die auf diesen Informationen, Analysen und Meinungen basieren. Alle zusammengetragenen Beiträge sind öffentlich zugänglich und spiegeln die Meinungen und Positionen der jeweiligen Institutionen wider. Die Quellen der Artikel sind jeweils im weiterführenden Link dokumentiert. Die Verantwortung der Richtigkeit der Informationen liegt bei den angegebenen Institutionen. Für Rückfragen oder Kommentare wenden Sie sich bitte an den AKE-Landesverband, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Ehrenhuber.